

## **Mobilitäts-Umfrage: Generation Z fordert den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und Reduzierung der Ticketpreise**

Die CEOs FOR FUTURE Umfrage „Mobilitätsverhalten der Generation Z“ zeigt deutlich, welche Verkehrsmittel junge Menschen für beruflichen Alltag, Freizeit und Urlaub bevorzugen und welche öffentlichen Maßnahmen sie für die klimafreundliche Mobilitätswende unterstützen.

**Wien, 7. November 2024** – CEOs FOR FUTURE, eine branchenübergreifende Plattform, die den Generationendialog und die Stärkung der Wirtschaft in den Mittelpunkt stellt, führte im Rahmen des Gen Z Tages 2024 eine umfassende Umfrage zum Mobilitätsverhalten der Generation Z durch, deren Ergebnisse bei einer Pressekonferenz am 7. November 2024 vorgestellt wurden. Ziel der Umfrage war es, einen tiefen Einblick in die Mobilitätsgewohnheiten und -präferenzen dieser jungen Generation (zwischen 1995 und 2010 geboren) zu gewinnen und richtete sich an Studierende, Lehrlinge, Schüler:innen, junge Mitarbeiter:innen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein.

Die Fragen drehten sich um Mobilität der jungen Menschen im beruflichen Alltag, in der Freizeit und im Urlaub erleben, welche Mobilitätsformen die Generation Z bevorzugt und welche Faktoren bei der Wahl eines Transport-/Verkehrsmittels entscheidend sind. Ebenso erfragt wurde, welche Maßnahmen sie für den Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel erwarten, sowie ihre Forderungen an die Öffentlichkeit und Politik zur Förderung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Mobilität. „Knapp 1.000 junge Menschen haben an unserer Mobilitäts-Umfrage in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Liechtenstein teilgenommen“, sagt **Birgit Kraft-Kinz, CEOs FOR FUTURE Obmann-Stellvertreterin** und hebt dabei auch die wichtige Rolle der mehr als 80 CEOs FOR FUTURE Mitglieds-Unternehmen hervor.

### **Key Findings: Mobilitätsverhalten und Forderungen für nachhaltige Mobilität der Gen Z**

Insgesamt nahmen 963 Personen der Generation Z an der Umfrage teil. Die demografische Analyse zeigt, dass mehr Männer (56 %) als Frauen (rund 42 %) teilgenommen haben. Die Mehrheit der männlichen Teilnehmer sind Lehrlinge, der Großteil der weiblichen Teilnehmerinnen Studierende. Rund 52 % der Befragten befinden sich in einer Lehrlingsausbildung, rund 24 % sind berufstätig, 20 % Studierende, 3 % Schüler:innen, und 0,6 % gaben eine andere Beschäftigung an. „Öffentliche Verkehrsmittel werden im Alltag der Gen Z klar bevorzugt, rund 64 % gaben an im beruflichen Alltag sehr oft und oft öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Wobei Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit entscheidend sind noch vor Sicherheit und dem Preis. In der Freizeit, vor allem in städtischen Gebieten, werden meist kurze Strecken zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt, während für Urlaubsreisen das Auto oder Mietwagen bevorzugt werden“, erklärt **Christian Baumgartner, Professor für Nachhaltigen Tourismus Fachhochschule Graubünden (Schweiz)**, der die Umfrage gemeinsam mit Stefan Güldenberg, EHL Hospitality Business School, geleitet und kuratiert hat.

Große Unterschiede bei der Wahl des Transportmittels zeigen sich abhängig davon, ob junge Menschen im städtischen Raum (562 Befragte) oder im ländlichen Raum (401 Befragte) wohnen. In Städten ist nur noch für 8 % der Generation Z das Auto sehr wichtig, im ländlichen Bereich für 34,9 %.

Der Generation Z ist zudem wichtig, wie es weitergeht. Die Befragten sehen folgende Maßnahmen als entscheidend an, um die nachhaltige Mobilität zu fördern: Allen voran stehen der Ausbau des öffentlichen Verkehrs (79,4 %) und die Senkung der Ticketpreise (72,2 %), gefolgt von der Einführung autofreier Zonen (27,1 %), der Förderung und Subventionierung von Elektrofahrzeugen (17 %) und für E-Bikes und Fahrräder (15,9 %). Auch die Beendigung der Subventionen für fossile Brennstoffe wurde von Teilnehmer:innen genannt.

## Wiener Stadtwerke für moderne Ausbildung der Gen Z

Die **Wiener Stadtwerke-Gruppe** setzt sich klar für die Stärkung der Generation Z ein und setzt dazu zahlreiche nachhaltige Maßnahmen um. Mit aktuell mehr als 600 Lehrlingen in Ausbildung in 20 Berufen zählt die Unternehmensgruppe zu den großen heimischen Lehrlingsausbildnern. Allein bei den Wiener Linien werden jährlich 120 Ausbildungsplätze angeboten. **Peter Weinelt, Generaldirektor Wiener Stadtwerke**, betont, dass die Generation Z schon ein starkes Umweltbewusstsein hat, das sich auch in der Mobilitätsstudie widerspiegelt. „Damit die Generation Z ihr Wissen in dem Bereich vertiefen können, werden wir mit nächstem Jahr ein eigenes Ausbildungsprogramm für Klimaschutz und Nachhaltigkeit fix in den Lehrplan integrieren. Wir machen den jungen Menschen die umweltfreundliche Anreise einfach: Wir zahlen das TOP-Jugendticket und ab nächstem Jahr 2025 auch die Wiener Linien Jahreskarte für alle Lehrlinge ab 24 Jahren“, so Peter Weinelt.

## ÖBB für klimafreundliche Berufsschwerpunkte und Mobilität

Der **ÖBB-Konzern** ist einer der größten Lehrlingsausbilder Österreichs. **Silvia Angelo, Vorstandsmitglied ÖBB-Infrastruktur AG**, betont das Engagement der ÖBB als eines der größten Klimaschutzunternehmen im Land, sowie deren wichtige Rolle als großer heimischer Ausbildungsbetrieb mit aktuell rund 2.200 Lehrlingen in 26 Lehrberufen. Neben ‚Green Jobs‘ wie Energietechnik und Kälteanlagentechnik ziehen sich die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit durch die gesamte Ausbildung. Zur Förderung des umweltbewussten Mobilitätsverhaltens ihrer Mitarbeiter:innen bieten die ÖBB etwa ihren Lehrlingen Freifahrten in Zügen in ganz Österreich an. „Klimafreundliche Mobilität hat für uns oberste Priorität. Wir bauen stetig unser Schienennetz in ganz Österreich aus und dafür brauchen wir in den nächsten Jahren bestens qualifizierte Profis, die wir uns in unseren Lehrwerkstätten zu einem guten Teil selbst ausbilden“, so Silvia Angelo.

## Coca Cola für E-Mobilitätsstärkung der Generation Z

Coca-Cola HBC Österreich setzt mit Innovationen im Bereich Kreislaufwirtschaft seit Jahren nachhaltige Akzente. **General Manager Herbert Bauer** betont aber auch die Verantwortung des Unternehmens, zur nachhaltigen Mobilitätswende beizutragen: Bis 2040 strebt der heimische Getränkehersteller eine wesentliche Reduktion seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen an und unterstreicht die Bedeutung von Green Logistics. „Bereits 25 % unserer eigenen Fahrzeugflotte sind elektrisch, für den Warentransport setzen wir verstärkt auf klimafreundlichen Schienenverkehr. Zudem fördern wir umweltfreundliches Pendeln durch Jobtickets und -fahräder“, verdeutlicht Herbert Bauer. Das Unternehmen beschäftigt rund 800 Mitarbeiter:innen an acht Standorten. Lehrlinge werden direkt am Produktions- und Logistikstandort Edelstal im Burgenland ausgebildet. In das „Young Professional Program“ für junge Talente sind auch Nachhaltigkeitsschwerpunkte integriert.

„Mobilität der Zukunft ist ein zentrales Thema für die Generation Z und letztlich für die gesamte Gesellschaft. Junge Menschen zeigen durch ihr Verhalten und ihre klaren Erwartungen, dass sie eine klimafreundliche Zukunft aktiv mitgestalten wollen,“ betont **Karl Kienzl, Obmann von CEOs FOR FUTURE**, und ergänzt: „Unsere Mitgliedsunternehmen übernehmen Verantwortung – sei es durch Ausbildungsprogramme, nachhaltige Fahrzeugflotten oder die Förderung umweltfreundlicher Mobilität.“

## Im Anhang der Presseausendung finden Sie:

- **Pressefoto** – Bildbeschreibung (v.l.n.r.): Karl Kienzl – Obmann von CEOs FOR FUTURE, Peter Weinelt – Generaldirektor Wiener Stadtwerke, Silvia Angelo – Vorstandsmitglied ÖBB-Infrastruktur AG, Birgit Kraft-Kinz – CEOs FOR FUTURE Obmann-Stellvertreterin, Christian Baumgartner – Umfrageleiter & Professor für Nachhaltigen Tourismus Fachhochschule Graubünden. **Fotocredit:** CEOs FOR FUTURE/Martin Hron

- **Executive Summary der Umfrageergebnisse “Mobilitätsverhalten der Generation Z“**

\*\*\*\*

### CEOs FOR FUTURE Gen Z Tag 2024: Wissensstärkung im Mittelpunkt

Am **13. November 2024** findet der CEOs FOR FUTURE Gen Z Tag – bereits zum dritten Mal in drei Jahren – statt. 10 Unternehmensdelegationen mit Lehrlingen, jungen Mitarbeiter:innen, Führungskräften und CEOs sind auch heuer mit dabei. Ziel ist: die Sensibilisierung, der Austausch und Wissenstransfer auf Augenhöhe zu den Nachhaltigkeitsthemen Klimaschutz inklusive Energiewende, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft sowie zukunftsfitte Mobilität. Auch **Generationenplattformbotschafterin Doris Schmidauer** ist wieder mit dabei.

### Über CEOs FOR FUTURE

CEOs FOR FUTURE ist eine gemeinnützige Initiative zur Förderung und Beschleunigung der nachhaltigen Transformation für eine fossilfreie, umwelt- und rohstoffschonende Wirtschaft und Gesellschaft. Mehr als 80 Topmanager:innen und Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen bilden die starke Stimme aus der Wirtschaft. Botschafter der C4F Wirtschaftsplattform ist Wolfgang Anzengruber. Im Fokus der C4F Generationenplattform, mit Botschafterin Doris Schmidauer, stehen der Dialog und Austausch auf Augenhöhe mit der Jugend: Lehrlingen, jungen Mitarbeiter:innen, Jugendorganisationen.

[www.ceosforfuture.at](http://www.ceosforfuture.at)

\*\*\*\*

### Rückfragehinweis:

CEOs FOR FUTURE

c/o KRAFTKINZ GmbH

Pamela Schmid-Graf

Tel: +43 660 15 17 597

E-Mail: [ceosforfuture@kraftkinz.com](mailto:ceosforfuture@kraftkinz.com)